

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den CON-BEARINGS Onlineshop

§ 1 Allgemeines

- (1) Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen des **CON-BEARINGS, Herr Ömer Kocatekin, An der Tongrube 11, D-40789 Monheim am Rhein, (im Folgenden: „Verkäufer“)**, betreffend den Onlineshop <https://con-bearings.de/de/start.php> und alle zur Domain gehörenden Sub-Domains. Abweichende Vorschriften der Kunden gelten nicht, es sei denn, der Verkäufer hat dies schriftlich bestätigt. Individuelle Abreden zwischen dem Verkäufer und den Kunden haben stets Vorrang.
- (2) Der Kunde kann Verbraucher oder Unternehmer sein. Verbraucher ist der Kunde, soweit der Zweck der bestellten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Hingegen ist der Kunden, der Unternehmer ist, jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- (3) Geschäftsbeziehungen zwischen dem Verkäufer und den Kunden unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insofern, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird. Geltung des UN Kaufrechts ist ausgeschlossen.
- (4) Vertragssprache ist deutsch.
- (5) Gerichtsstand im Geschäftsverkehr mit Unternehmern ist Monheim am Rhein als besonderer Gerichtsstand im Gerichtsbezirk des Landgerichts Düsseldorf und Amtsgerichts Langenfeld. Dasselbe gilt auch, wenn ein Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Der Verkäufer ist nach seiner Wahl auch berechtigt, am Sitz des Kunden zu klagen.
- (6) Wir liefern in folgende Länder: alle Länder
- (7) Die Kunden haben die Möglichkeit eine alternative Streitbeilegung zu nutzen. Hierbei enthält der folgende Link der EU-Kommission (auch OS-Plattform genannt) Informationen über die Online-Streitschlichtung und dient als zentrale Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten, die aus Online-Kaufverträgen erwachsen: ec.europa.eu/consumers/odr.

§ 2 Vertragsschluss und Vertragsinhalt

- (1) Im Onlineshop <https://con-bearings.de/de/start.php> bietet der Verkäufer den Kunden neue Waren, insbesondere Kugellager, Rollenlager, Axiale Wälzlager zum (...) Kauf an.

- (2) Beim Einkauf im Online-Shop kommt ein Kaufvertrag durch die Annahme der Bestellung des Kunden durch den Verkäufer zustande. Preisauszeichnungen und Präsentation im Online-Shop stellen kein rechtlich bindendes Angebot dar. Der Eingang und die Annahme der Bestellung werden dem Kunden per E-Mail bestätigt. Durch die Präsentation der Waren wird der Kunde lediglich dazu aufgefordert ein Angebot zu machen.
- (3) Mit der Bestellung der gewünschten Ware gibt der Kunde ein für ihn rechtlich verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages ab. Das rechtlich verbindliche Angebot gibt der Kunde wahlweise
- entweder, indem er die gewünschte Ware in den Warenkorb legt und im Rahmen des Bestellprozesses seine Daten und Angaben bezüglich der Zahlungsart, Liefermodalitäten etc. eingibt und durch Anklicken des Bestellbuttons das verbindliche Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrags abgibt;
 - oder durch Bestellung der Ware über die E-Mail-Adresse des Verkäufers, nämlich info@con-bearings.de, wobei der Kunde die Ware, über welche er ein verbindliches Angebot abgeben möchte, so genau beschreiben (Namen, Nummer etc.), dass diese für den Verkäufers ohne Weiteres identifizierbar ist.

Vor verbindlicher Abgabe seiner Bestellung kann der Kunde alle Eingaben laufend über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren.

Der Kunde ist an sein Angebot - etwa durch Bestellung, Auftrag usw. - gebunden. Der Vertrag kommt dadurch zustande, dass der Verkäufer die Bestellung durch eine Auftragsbestätigung annimmt. Der Eingang und die Annahme der Bestellung werden dem Käufer per E-Mail bestätigt. Der Vertrag kommt alternativ bzw. spätestens mit der Zusendung der Ware zustande.

- (4) Zudem hat der Kunde die Möglichkeit, telefonisch oder per E-Mail, Fax oder Brief beim Verkäufer wegen eines bestimmten Artikels anzufragen. Nach Erhalt einer solchen Anfrage unterbreitet der Verkäufer dem Kunden ein entsprechendes Angebot per E-Mail, Brief oder Fax. In einem solchen Fall kommt der Vertrag erst dann zustande, wenn der Kunde dieses Angebot annimmt.
- (5) Der Vertragstext wird gespeichert und ist für den Kunden nicht zugänglich. Der Käufer hat aber unter Kundenkonto auf den Vertragstext Zugriff.

§ 3 Kaufpreis, Versandkosten und Zahlung

- (1) Bei Bestellungen über den Onlineshop gelten die dort genannten Kaufpreise, wobei alle Preise die gesetzliche Umsatzsteuer beinhalten.
- (2) Kaufpreise verstehen sich zuzüglich Versand- und Verpackungskosten, die dem Kunden vor Abgabe der Bestellung bekannt gegeben werden.

- (3) Der Verkäufer beliefert den Kunden nach Wahl des Kunden gegen folgende Zahlungsmethoden: Vorkasse (durch Überweisung, per Paypal, Lastschriftverfahren , auf Rechnung.
- (4) Bei Vorkasse per Überweisung wird die Zahlung spätestens 7 Kalendertage nach Vertragsschluss fällig.
- (5) Bei Lieferung auf Rechnung wird die Zahlung spätestens 7 Kalendertage nach Rechnungsstellung fällig.
- (6) Sollte der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, ist der Verkäufer berechtigt, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen Schadensersatz zu fordern und/ oder vom Vertrag zurückzutreten.
- (7) Der Verkäufer stellt dem Kunden eine Rechnung aus, die ihm bei Lieferung der Ware ausgehändigt wird oder dem Kunden in sonstiger in Textform zugeht.

§ 4 Lieferung und Gefahrübergang

- (1) Die Lieferung der Waren erfolgt, sofern vertraglich keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde, an die vom Kunden angegebene Adresse. Dabei erfolgt die Lieferung aus dem Lager des Verkäufers.
- (2) Vom Verkäufer angegebene Lieferzeiten berechnen sich vom Zeitpunkt der Auftragsbestätigung des Verkäufers, vorherige Zahlung des Kaufpreises vorausgesetzt (außer beim Rechnungskauf). Wenn für die jeweilige Ware im Online-Shop oder anderweitig durch den Verkäufer (per E-Mail, Fax oder fernmündlich) keine oder keine abweichende Lieferzeit angegeben ist, erfolgt die Lieferung innerhalb von 7 Werktagen nach Anweisung der Zahlung (bei Vorkasse via Überweisung: innerhalb von 7 Werktagen nach Zahlungseingang).
- (3) Sofern zum Zeitpunkt der Bestellung des Kunden keine Exemplare der von ihm ausgewählten Ware verfügbar, teilt der Verkäufer dem Kunden dies in der Auftragsbestätigung unverzüglich mit. Sollte die Ware dauerhaft nicht lieferbar sein, sieht der Verkäufer von einer Annahmeerklärung ab, mit der Folge, dass in diesem Fall ein Vertrag nicht zustande kommt.
- (4) Auch wenn die Ware vorübergehend nicht verfügbar sein sollte, wird der Kunde darüber unverzüglich mit der Auftragsbestätigung unterrichtet.
- (5) Die Lieferzeit für Ware, die nicht vorrätig sind, beträgt bis zu 30 Tage ab Bestätigung Ihrer Bestellung. Im Einzelfall kann es vorkommen, dass diese Lieferfrist überschritten wird, insbesondere bei Spezialanfertigungen oder wenn die Ware von einem externen Lieferanten bezogen werden müssen. In diesen Fällen wird der Verkäufer den Kunden unverzüglich über die voraussichtliche Verzögerung und über eine aktualisierte Schätzung der Lieferzeit informieren.
- (6) Bei Lieferverzögerungen, die durch unvorhersehbare Ereignisse oder Ereignisse, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, wie z.B. höhere Gewalt, Naturkatastrophen, Kriege, Streiks,

Transportverzögerungen oder Betriebsstörungen bei Zulieferanten etc., macht sich der Verkäufer nicht haftbar. In solchen Fällen wird der Verkäufer den Kunden so schnell wie möglich über die Verzögerung informieren und eine neue Lieferfrist festlegen.

- (7) Verkäufer behält sich vor, Teillieferungen vorzunehmen, soweit dies für eine zügige Abwicklung vorteilhaft erscheint und die Teillieferung für den Kunden nicht ausnahmsweise unzumutbar ist. Hierbei werden durch Teillieferungen entstehende Mehrkosten dem Kunden nicht in Rechnung gestellt.
- (8) Die Lösung von der Verpflichtung zur Erfüllung des Vertrages behält sich der Verkäufer vor, wenn die Ware durch einen Lieferanten zum Tag der Auslieferung anzuliefern ist und die Anlieferung ganz oder teilweise unterbleibt. Dies gilt nur dann, wenn der Verkäufer das Ausbleiben der Anlieferung nicht zu vertreten hat. Hierbei hat der Verkäufer das Ausbleiben der Leistung nicht zu vertreten, soweit er rechtzeitig mit dem Zulieferer ein kongruentes Deckungsgeschäft zur Erfüllung der Vertragspflichten abgeschlossen hat. Beim Ausbleiben der Lieferung der Ware wird der Verkäufer den Kunden unverzüglich hierüber in Kenntnis setzen und einen bereits erhaltenen Kaufpreis und Versandkosten erstatten.
- (9) Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit der Übergabe auf den Kunden über.
- (10) Handelt es sich beim **Kunden um einen Unternehmer**, geht beim Versendungskauf die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware und die Verzögerungsgefahr bereits mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Personen über.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Sämtliche gelieferte Ware bleiben bis zur Erfüllung aller Forderungen aus dem Vertrag im Eigentum des Verkäufers. Dies gilt auch für Kunden, die Unternehmer sind, die in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln; in Bezug auf diese Kunden auch darüber hinaus aus der laufenden Geschäftsbeziehung bis zum Ausgleich aller Forderungen, die dem Verkäufer im Zusammenhang mit dem Vertrag zustehen.

§ 6 Zurückbehaltungsrecht

Ein Zurückbehaltungsrecht hat der Kunde nur insofern, als sich sein Gegenanspruch aus demselben Vertragsverhältnis ergibt.

§ 7 Haftung bei Sach- und Rechtsmängel

- (1) Bei Mängeln stehen dem Kunden nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu.

Wenn am Vertrag nur Kaufleute beteiligt sind, gelten ergänzend die §§ 377 ff. HGB. In diesem Fall setzen Gewährleistungsrechte der Käufer – die Kaufleute sind - voraus, dass diese ihren nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen sind.

- (2) Die Schäden, die durch unsachgemäße Handlungen des Kunden etwa bei der Aufstellung, beim Anschluss, bei der Bedienung oder Lagerung der Ware entstehen, begründen keinen Gewährleistungsanspruch gegen den Verkäufer. Entsprechende Hinweise bezüglich der ordnungsgemäßen Behandlung der Ware kann der Kunde den Herstellerbeschreibungen entnehmen.
- (3) Die Mängel sind vom Kunden innerhalb einer Gewährleistungsfrist von zwei Jahren neuen Waren bzw. von einem Jahr bei gebrauchten Waren gegenüber dem Verkäufer zu rügen.
 - **Handelt es sich beim Kunden um einen Unternehmer**, beträgt die Gewährleistungsfrist bei neuen Waren ein Jahr. Bei gebrauchten Waren hingegen ist die Gewährleistung gegenüber Unternehmern ausgeschlossen.
 - Vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Verkäufer einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen hat. Die Haftungsbeschränkungen gelten auch nicht für Schadensersatzansprüche des Kunden, die auf Ersatz eines Körper- oder Gesundheitsschadens wegen eines vom Verkäufer zu vertretenden Mangels gerichtet oder die auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden des Verkäufers oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.
- (4) Wenn Mängel vorliegen, die rechtzeitig geltend gemacht worden sind, ist der Verkäufer zur Nacherfüllung berechtigt. Beim Fehlschlag der Nacherfüllung ist der Kunde berechtigt, den Kaufpreis zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten. Darüber hinaus finden die entsprechenden gesetzlichen Regelungen Anwendung.

§ 8 Haftungsausschluss

- (1) Außer der Haftung für Sach- und Rechtsmängel haftet der Verkäufer unbeschränkt, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit zurückzuführen ist. Der Verkäufer haftet auch für leicht fahrlässige Verletzung von wesentlichen Pflichten - das heißt, Pflichten, deren Nichteinhaltung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet - sowie für die Verletzung von Kardinalpflichten, also Pflichten, deren Einhaltung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Kunde regelmäßig vertraut. Dabei beschränkt sich die Haftung jedoch nur auf vorhersehbare, vertragstypische Schäden. Für leicht fahrlässige Verletzungen anderer als der vorstehenden Pflichten übernimmt der Verkäufer keine Haftung.
- (2) Haftungsbeschränkungen des vorgenannten Absatzes finden keine Anwendung bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei Mängeln, für die nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Produktes gehaftet wird, sowie bei Mängeln, die arglistig verschwiegen

wurden. Die Haftung gemäß dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den genannten Haftungsbeschränkungen unberührt.

- (3) Sollte die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen oder eingeschränkt sein, erstreckt sich dieser Ausschluss oder diese Beschränkung auch auf die persönliche Haftung seiner Angestellten, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 9 Informationspflichten bei Transportschäden

Sollten Waren mit offensichtlichen Beschädigungen an Verpackung oder Inhalt angeliefert werden, wird der Kunde unabhängig von seinen Gewährleistungsrechten (§ 7) dazu angehalten, unmittelbar beim Spediteur oder Frachtdienst eine Reklamation anzumelden und den Verkäufer umgehend per E-Mail, Fax oder Post darüber in Kenntnis zu setzen. Dies ermöglicht dem Verkäufer, gegebenenfalls seine Rechte gegenüber dem Spediteur oder Frachtdienst zu wahren.

§ 10 Widerrufsbelehrung für Verbraucher

- (1) Kunden, die Verbraucher sind, haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Verkäufer nach Maßgabe des gesetzlichen Musters im Folgenden informiert. Absatz (2) stellt ein Muster-Widerrufsformular bereit, welches für Kunden, die als Verbraucher handeln, bestimmt ist.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Zur Ausübung des Widerrufsrechts, müssen Sie uns **CON-BEARINGS, Herr Ömer Kocatekin, An der Tongrube 11, D-40789 Monheim am Rhein, E-mail: info@con-bearings.de, Fax.: 02173/2696329**, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das aber nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme zusätzlicher Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Für einen etwaigen Wertverlust der Waren müssen Sie nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

(2) Widerrufsformular

Falls Sie den Vertrag widerrufen möchten, bitten wir Sie, dieses Formular sorgfältig auszufüllen und an uns zurückzusenden:

An

CON-BEARINGS

Ömer Kocatekin

An der Tongrube 11

D-40789 Monheim am Rhein

E-mail: info@con-bearings.de

Fax.: 02173/2696329

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

.....

Bestellt am (*)/ erhalten am (*)

Name des/ der Verbraucher(s)

Anschrift des/ der Verbraucher(s)

Unterschrift des/ der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.